

# Habe ich schon einmal gelebt?

In dieser Woche führt eine Trance-Expertin Menschen live im TV in ihr Vorleben. Alles nur Täuschung? Wir haben es getestet

**E**in hektischer Manager erlebt sich als überforderte Mutter von acht Kindern in Afrika. Eine stille Bibliothekarin glaubt, im Mittelalter ein Schafhirte gewesen zu sein. Ein Marathonläufer erinnert sich daran, 1801 mit acht Jahren verstorben zu sein – als gelähmtes Kind reicher Eltern. **Nur drei von unzähligen Menschen**, die fest davon überzeugt sind, schon einmal gelebt zu haben. In sogenannten „Rückführungen“ tauchen sie noch einmal ein in ihr früheres Ich – ein Phänomen, das jetzt auch im TV für Furore sorgen soll. Am 23. August startet auf RTL „Mein erstes Leben – Mich hat es schon einmal gegeben“. Das Konzept der Sendung: Ursula Demarmels, Rückführungs-Expertin und Autorin des Buches „Wer war ich im Vorleben?“ (Südwest-Verlag), will zwei Kandidaten in Trance versetzen. Anschließend wird erforscht, woran sich die beiden erinnern. Kameras zeichnen alles auf. Doch die Sendung geht noch weiter: Die Reinkarnations-Spezialistin entlockt den Testpersonen konkrete Jahreszahlen, Namen und Schauplätze – die anschließend von seriösen Historikern unter die Lupe genommen werden.

## Vorleben – Tatsache oder Täuschung?

**Ein Leben nach dem Tod** – daran glaubten bereits römische Kaiser und islamische Mystiker. Neben Buddhisten und Hinduisten tun es heute auch viele Anhänger moderner Esoterik. Die Unsterblichkeit der Seele ist ein Thema mit magischer Anziehungskraft. Doch was steckt wirklich hinter der Reinkarnations-Lehre? „Laut dieser Überzeugung durch-

läuft ein Mensch viele Leben“, erklärt der Religionswissenschaftler Prof. Hartmut Zinser von der Freien Universität Berlin. Und mahnt: „Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise dafür.“

**Menschen, die eine Rückführung erlebten**, berichten allerdings mehrheitlich, dass ihr „Vorleben-Film“ extrem real war. „Dabei glauben anfänglich viele, die sich bei mir auf die Couch legen, sie sähen überhaupt nichts – nur tiefschwarze Nacht“, erzählt Ursula Demarmels. „Wenn ich dieselben Klienten dann aber bitte, sich in der Vision einmal umzudrehen, erzählen sie plötzlich von erstaunlich konkreten Personen. Das kann eine alte, strickende Frau im Frankfurt des Jahres 1950 sein oder ein achtjähriger Junge in Bangladesch. Meist ist das der Beginn der Erinnerung an ihr Vorleben. Denn plötzlich merken die Klienten, dass sie sich selbst sehen – und stecken mit einem Mal in dem erinnerten Körper. Anschließend erleben sie dessen Lebensstationen wie im Zeitraffer – von der Geburt bis zum Tod.“

**Ihre Methode beschreibt die Rückführungs-Expertin folgendermaßen:** „Mit speziellen Trance-Techniken helfe ich, nie genutzte Schubladen im Gehirn zu öffnen.“ Gefährlich ist das nicht. Manche Klienten aber belasten dramatische Einblicke in ihr Vorleben – etwa, wenn sie sich als brutale KZ-Auf-

seher sehen. „Jeder von uns hat alle Charakterfacetten erlebt – von abgrundtief böse bis engelsgleich“, so die Überzeugung der Expertin. Durch extreme Situationen führt sie ihre Klienten schneller. Das erneute Erleben des Todes sei für viele sogar heilsam: „Fast immer fühlen die Menschen, dass sie als Seele nach oben schweben und unsterblich sind. Das gibt ihnen viel Kraft für ihr aktuelles Leben.“

## Wer war mein früheres Ich?

**Ein Vorleben als Kleopatra** oder Hollywoodstar – theoretisch ist alles denkbar. Doch meistens erleben sich die Klienten als normale Menschen: Shirley MacLaine etwa als Tänzerin am russischen Zarenhof und Hape Kerkeling als Franziskanermönch. Franz Beckenbauer

behauptet sogar: „Ich war eine Pflanze!“ Doch was soll der Sinn der ewigen Wiedergeburt und der unzähligen Vorleben sein? Demarmels: „Das angestrebte Ziel ist eine perfekte Seele, die alle denkbaren Erfahrungen gemacht hat – und anschließend ein Schutzengel für Seelen wird, die den ewigen Zyklus noch durchlaufen müssen.“

Mike Powell

*Hape Kerkeling sah sich als Mönch, Beckenbauer als Pflanze*

**Lebens-Spirale**  
Reinkarnations-  
Experten glauben an die  
ewige Wiedergeburt

## TV-TIPP

Mein erstes Leben *Einbildung oder echt?* Rückführungen live  
SO • 23.8. • 19.05 Uhr • RTL